



## **Schriftliche Anfrage**

der Abgeordneten **Christian Hierneis, Patrick Friedl, Laura Weber**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 02.09.2024

### **Vogelsterben bei Pocking (Ausgleichsfläche Autobahn GmbH, Rottal-Kaserne)**

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |  |   |
|-----|--|---|
| 1.1 | Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu den Ursachen des Vogelsterbens bei Pocking? .....   | 3 |
| 1.2 | Welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus den (bisherigen) Erkenntnissen? .....  | 3 |
| 2.1 | Welchen genauen Umgriff hat die Fläche, auf der das Vogelsterben festgestellt wurde? .....   | 3 |
| 2.2 | Wer sind die Eigentümer der vom Vogelsterben betroffenen Flächen? .....  | 3 |
| 3.1 | Welche Boden-, Altlasten- und Wasseruntersuchungen wurden auf diesen Flächen und im näheren Umfeld jemals bis heute durchgeführt (bitte Untersuchungen beifügen)? .....  | 3 |
| 3.2 | Welche Boden-, Altlasten- und Wasseruntersuchungen werden aktuell oder in Zukunft auf diesen Flächen und im näheren Umfeld durchgeführt? .....   | 3 |
| 3.3 | Wer ist mit diesen Untersuchungen beauftragt? .....  | 4 |
| 4.1 | Sind Bohrungen an verschiedenen Stellen des Areals vorhanden, die Untersuchungen des Grundwassers zulassen, um Umweltbelastungen durch Schadstoffe ausschließen zu können (bitte auch Anzahl, Lage und jeweilige Tiefe der Bohrungen angeben)? ..... | 4 |
| 4.2 | Wurden Analysen des Grundwassers durchgeführt (bitte auch Anzahl und konkrete geografische Lage des analysierten Grundwassers angeben)? .....  | 4 |
| 4.3 | Falls ja in Frage 4.2, welche Ergebnisse ergaben diese Analysen (bitte Ergebnisse beifügen)? .....   | 4 |
| 5.1 | Wurden Analysen des Aushubmaterials durchgeführt (bitte auch Anzahl und konkreten geografischen Ursprungsort des Aushubmaterials angeben)? .....   | 5 |
| 5.2 | Falls ja in Frage 5.1, welche Ergebnisse ergaben diese Analysen? .....   | 5 |

---

6.1	Welche Stoffe wurden insgesamt analysiert? .....	5
6.2	Was für Ergebnisse liegen vor (bitte Ergebnisse beifügen)? .....	5
7.1	Wurden Untersuchungen der Wasserstellen, an denen die Vögel verstorben sind, durchgeführt (bitte Anzahl und konkrete Wasserstellen nennen)? .....	5
7.2	Falls ja in Frage 7.1, was wurde untersucht? .....	5
7.3	Falls ja in Frage 7.1, mit welchen Ergebnissen (bitte Ergebnisse beifügen)? .....	5
	Hinweise des Landtagsamts .....	6

# Antwort

## des Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz

vom 25.09.2024

- 1.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung zu den Ursachen des Vogelsterbens bei Pocking?**
- 1.2 Welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus den (bisherigen) Erkenntnissen?**

Die Fragen 1.1 und 1.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Bereits zu Beginn des Geschehens sind durch die zuständige Veterinärbehörde vor Ort Proben der verendeten Tiere genommen und zur Abklärung des Vorliegens einer Tierseuche an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) versandt worden. Das LGL hat in den entsprechenden Probenuntersuchungen allerdings keine Tierseuchenerreger nachgewiesen, welche auf eine Tierseuche als Ursache für das Vogelsterben dieses Ausmaßes hindeuten oder dieses erklären könnten. Insbesondere ein Geflügelpestgeschehen konnte ausgeschlossen werden. In den eingesandten Tierkörpern wurden lediglich vereinzelt Salmonellen nachgewiesen, wodurch sich das Massensterben jedoch nicht erklären lässt.

Mittlerweile sind die Tierkörperproben auch pathologisch, mikrobiologisch, virologisch und toxikologisch am LGL untersucht worden. Eine Vergiftung der vom örtlichen Veterinäramt übersandten und beprobten Tiere durch toxische Rückstände konnte jedoch ebenfalls ausgeschlossen werden. Es haben sich bis dato keine Hinweise auf die Ursache für das Vogelsterben ergeben.

- 2.1 Welchen genauen Umgriff hat die Fläche, auf der das Vogelsterben festgestellt wurde?**
- 2.2 Wer sind die Eigentümer der vom Vogelsterben betroffenen Flächen?**

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der Regierung von Niederbayern hat die betroffene Fläche einen Umgriff von rund 42 Hektar. Schwerpunkt war das Umfeld zweier Wasserstellen im Gemeindegebiet Pocking. Eigentümer der hauptbetroffenen Flächen ist die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

- 3.1 Welche Boden-, Altlasten- und Wasseruntersuchungen wurden auf diesen Flächen und im näheren Umfeld jemals bis heute durchgeführt (bitte Untersuchungen beifügen)?**
- 3.2 Welche Boden-, Altlasten- und Wasseruntersuchungen werden aktuell oder in Zukunft auf diesen Flächen und im näheren Umfeld durchgeführt?**

### **3.3 Wer ist mit diesen Untersuchungen beauftragt?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Zusammenhang mit dem Vogelsterben wurden auf der hauptbetroffenen Fläche aktuelle Untersuchungen von Wasserproben vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf (WWA DEG) sowie von Wasser-, Algen- und Schlammproben vom LGL durchgeführt. Zu den Ergebnissen siehe Antwort zu Fragen 7.1 bis 7.3.

Nach Auskunft des Landratsamtes wurde das Gelände der ehemaligen Rottal-Kaserne in der Vergangenheit im Auftrag des Staatlichen Bauamtes Passau zur Erfassung und Erstbewertung von kontaminationsverdächtigen Flächen historisch erkundet.

Ebenfalls in der Vergangenheit wurden im Zuge des Autobahnbaues bzw. der Umgestaltung zur Ausgleichsfläche im näheren Umfeld der Ausgleichsfläche Untersuchungen im Bereich der Altlastenerkundung durch das Landratsamt durchgeführt. Nach Auskunft der Regierung von Niederbayern besteht aus wasserwirtschaftlicher Sicht lediglich auf einem Flurstück im erweiterten Umfeld weiterer Untersuchungsbedarf im Bereich der Altlastenbearbeitung für den Pfad Boden-Grundwasser. Die Untersuchungen stehen jedoch bezüglich des Wirkungspfades Boden-Grundwasser in keinem Zusammenhang mit dem Vogelsterben.

Im erweiterten Umfeld der vom Vogelsterben 2024 betroffenen Fläche werden darüber hinaus seit 2001 im Auftrag der Gemeinde Pocking Grundwasseruntersuchungen durchgeführt.

#### **4.1 Sind Bohrungen an verschiedenen Stellen des Areals vorhanden, die Untersuchungen des Grundwassers zulassen, um Umweltbelastungen durch Schadstoffe ausschließen zu können (bitte auch Anzahl, Lage und jeweilige Tiefe der Bohrungen angeben)?**

Im Bereich der in Rede stehenden Ausgleichsfläche sind keine Grundwassermessstellen vorhanden.

Im erweiterten Umfeld der vom Vogelsterben 2024 betroffenen Fläche sind verschiedene Messpunkte, an denen Grundwasser entnommen werden kann, vorhanden. Dazu zählen ein Brunnen in Privatbesitz sowie insgesamt 16 Grundwassermessstellen. Sie weisen eine Tiefe zwischen 7,90 m unter Geländeoberkante (GOK) und 15 m unter GOK auf.

#### **4.2 Wurden Analysen des Grundwassers durchgeführt (bitte auch Anzahl und konkrete geografische Lage des analysierten Grundwassers angeben)?**

#### **4.3 Falls ja in Frage 4.2, welche Ergebnisse ergaben diese Analysen (bitte Ergebnisse beifügen)?**

Die Fragen 4.2 und 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Zusammenhang mit dem Vogelsterben wurden keine Grundwasseruntersuchungen durchgeführt.

**5.1 Wurden Analysen des Aushubmaterials durchgeführt (bitte auch Anzahl und konkreten geografischen Ursprungsort des Aushubmaterials angeben)?**

Zu eventuell erfolgten weiteren Untersuchungen in der Vergangenheit im Zuge des Autobahnbaues bzw. der Umgestaltung zur Ausgleichsfläche liegen keine Informationen vor. Diesbezüglich wird auf die hierfür verantwortliche Vorhabenträgerin, die Autobahn GmbH des Bundes, verwiesen.

**5.2 Falls ja in Frage 5.1, welche Ergebnisse ergaben diese Analysen?**

Siehe Antwort zu Frage 5.1.

**6.1 Welche Stoffe wurden insgesamt analysiert?**

Siehe Antwort zu Frage 5.1.

**6.2 Was für Ergebnisse liegen vor (bitte Ergebnisse beifügen)?**

Siehe Antwort zu Frage 5.1.

**7.1 Wurden Untersuchungen der Wasserstellen, an denen die Vögel verstorben sind, durchgeführt (bitte Anzahl und konkrete Wasserstellen nennen)?**

**7.2 Falls ja in Frage 7.1, was wurde untersucht?**

**7.3 Falls ja in Frage 7.1, mit welchen Ergebnissen (bitte Ergebnisse beifügen)?**

Die Fragen 7.1 bis 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das WWA DEG hat Wasserproben von zwei Wasserflächen im östlichen Bereich der Autobahn-Ausgleichsfläche, in deren Umfeld ein Großteil der verendeten Vögel festgestellt wurde, entnommen. Die Ergebnisse der Untersuchungen mit einem sehr weiten Parameterumfang, der neben basischemischen Parametern verschiedene anorganische (u. a. Schwermetalle) und organische Schadstoffe (u. a. sprengstofftypische Verbindungen, Pflanzenschutzmittel, PCB, PAK) beinhaltete, ergaben keine Anhaltspunkte für die Ursache des Vogelsterbens. In die Analytik war neben dem WWA DEG das Zentrallabor des Landesamtes für Umwelt (LfU) eingebunden.

Auch die Untersuchungen von Wasser-, Algen- und Schlammproben einer Wasserstelle im Auftrag des Landratsamtes Passau/Gesundheitsamt durch das LGL ergaben keinen Hinweis auf die Ursache des Vogelsterbens.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.